

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 24. März 2021 Beginn: 19:30 Uhr

Ort: Online Ende: 22:15 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach 2021

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Ortsbeirat Frauenaaurach:

Herr Greim
Frau Kaup
Frau Kunz
Herr Nagel
Frau Rossiter (ab 19:55 Uhr)
Herr Schieder, Florian
Frau Teichmann

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Stadträte:

Herr Dr. Dees
Herr Ermer
Herr Jarosch
Herr Hüttner
Herr Urban
Herr Volleth
Frau Wirth-Hücking

Verwaltung:

Frau Stadter /
Stadt Herzogenaurach
Herr Behringer / 13

Presse: EN Hr. Schreiter

Bürger: ca. 25

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Vorsitzender Schieder eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Frauenaaurach im Jahr 2021. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Aufgrund der Covid-19-Einschränkungen findet die Sitzung online über Cisco-Webex statt. Der Ortsbeirat ist vollständig anwesend.

Insgesamt nehmen sieben Erlanger Stadträte an der Sitzung teil. Frau Stadter (Stadt Herzogenaurach) stellt TOP 2 „Ortsumfahrung Neuses“ vor. Die 25 teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Ebenso Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten. Die Tagesordnung wird verlesen. Es werden keine Änderungen gewünscht.

Zu Beginn der Sitzung wird auf die Besonderheiten der Online-Sitzung hingewiesen.

Vor allem auf die technischen Möglichkeiten beim Abstimmen und die Mikrofon-Disziplin.

Vor Beginn der Sitzung wird an den langjährigen Ortsbeiratsvorsitzenden und Stadtrat Herrn Erwin Batz gedacht, der Anfang März verstorben ist. Herr Batz war der 1. Ortsbeiratsvorsitzende in Frauenaaurach nach der Eingemeindung. Danach gehörte er viele Jahre dem Erlanger Stadtrat an. Herr Batz war ein überaus geschätzter und verdienter Bürger aus Frauenaaurach, dem zahlreiche Ehrungen und Würdigungen seines ehrenamtlichen Engagements zu Teil wurden. Der Ortsbeirat Frauenaaurach wird ihm ein ehrendes Gedächtnis bereiten.

TOP 1: Vorstellung eines neuen Mitgliedes im Ortsbeirat

Nach dem Ausscheiden des ehemaligen Vorsitzenden Herrn Stephan Bergler wurde nun der freie Sitz im Ortsbeirat Frauenaaurach nachbesetzt. Mit Beschluss des Erlanger Stadtrates am 17. März 2021 wurde Frau Andrea Teichmann zur neuen Ortsbeirätin in Frauenaaurach benannt.

Frau Teichmann stellt sich kurz den übrigen Mitgliedern im Ortsbeirat und den Bürgerinnen und Bürgern vor. Der Ortsbeirat begrüßt Frau Teichmann und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit.

TOP 2: Ortsumfahrung Neuses – Informationen zum Planfeststellungsverfahren

Ziel ist es den Ortsbeirat und die Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und alle Fragen zur Ortsumfahrung Neuses zu beantworten. Daher wurde Frau Stadter von der Stadt Herzogenaurach eingeladen, die die Ortsumfahrung Neuses seit vielen Jahren plant und detailliert Auskunft geben kann.

Das Planfeststellungsverfahren wurde im Sommer 2020 vollständig bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Mittlerweile erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit. Die öffentliche Auslegung findet in Herzogenaurach, Erlangen, Fürth und Obermichelbach statt, da diese Städte bzw. Gemeinden betroffen sind. Im Internet sind ebenfalls alle Pläne und Planungen der Stadt Ortsumfahrung veröffentlicht. Die öffentliche Auslegung findet in der Zeit vom 08. März bis 07. April 2021 statt. Einwendungen können insgesamt 6 Wochen eingebracht werden. Dies kann direkt bei der Regierung von Mittelfranken oder den beteiligten Städten und Gemeinden erfolgen. Die Stadt Herzogenaurach rechnet mit einer sehr großen Anzahl von Einwendungen gegen die Ortsumfahrung, da von der Straße sehr viele Menschen direkt betroffen sind. Die Gesamtlänge der Ortsumfahrung beträgt 5,1 Kilometer.

Zu allen diesen Einwendungen nimmt die Stadt Herzogenaurach Stellung. Anschließend gibt es einen öffentlichen Erörterungstermin in Herzogenaurach mit Vertretern der Regierung von Mittelfranken. Zu diesem wichtigen Termin werden alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die Einwendungen erhoben haben. Dieser Termin wird vermutlich Ende 2021 bzw. Anfang 2022 erfolgen. Da viele Einwendungen abzarbeiten sind, dauert es entsprechend länger. Danach erfolgt ein sog. Abwägungsverfahren durch die Regierung von Mittelfranken. Mit einem Ergebnis wird Ende 2022 gerechnet. Dies zeigt, dass die Genehmigung aufwendig ist und viel Zeit in Anspruch nimmt.

Ein Lageplan mit der Vorzugstrasse Nr. 7 wird gezeigt und von Frau Stadter abschnittsweise erläutert. Ziel der Ortsumfahrung ist es Neuses und Niederndorf und das Stadtzentrum von Herzogenaurach dauerhaft vom Straßenverkehr zu entlasten. Die Planungen haben im Jahr 2015 begonnen. Es wurden zahlreiche Gutachten und Verkehrszählungen angefertigt. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass derzeit rund 14.300 Fahrzeuge täglich durch Neuses / Niederndorf fahren. Der Bezugsfall im Jahr 2035 als Modellrechnung mit geplanten Veränderungen ohne die Ortsumfahrung zeigt einen Anstieg auf ca. 16.200 Fahrzeuge täglich. Es werden ohne die Ortsumfahrung wesentlich mehr Fahrzeuge durch Neuses / Niederndorf fahren. Mit der Ortsumfahrung wird ein täglicher Verkehr von ca. 9.500 Fahrzeugen berechnet. Dies bringt eine erhebliche Entlastung für Neuses / Niederndorf. Bislang handelt es sich bei der Ortsdurchfahrt von Neuses / Niederndorf um eine Staatsstraße.

Frau Stadter erläutert den Verlauf der geplanten Ortsumfahrung und die Position der Schallschutzmaßnahmen bzw. der Lärmschutzimmissionen. Auf der (Tal-) Brücke wird ein zusätzlicher transparenter Lärmschutz errichtet. Frau Stadter weist auf zahlreiche Veröffentlichungen und bereits beantwortete Fragen und Antworten hin, die die Stadt Herzogenaurach im Internet veröffentlicht. Hier kann sich gern zusätzlich informiert werden. Frau Stadter selbst steht jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Abschließend werden noch Fotomontagen zur besseren Verdeutlichung der Brücke über die Aurach gezeigt. Einzelne Fragen von Bürgern werden, soweit dies bereits möglich ist, beantwortet.

Der Ortsbeirat Frauenaurach bedankt sich bei Frau Stadter für die Teilnahme und die ausführliche Vorstellung der momentanen Situation. Die Informationen zum Planfeststellungsverfahren wurden heute ausführlich gegeben.

Der Ortsbeirat empfiehlt betroffenen Bürgern von der Möglichkeit der Einwendungen Gebrauch zu machen.

TOP 3: Parkplatz Heerfleckenstraße

Im Flächennutzungsplan von 2003 (Stand: 31.12.2020) der Stadt Erlangen wurde an dieser Stelle eine Parkanlage / Grünfläche ausgewiesen.

In der Heerfleckenstraße / Ecke Brückenstr., befindet sich ein nicht versiegelter, geschotterter Parkplatz, umrahmt von einer Grünfläche, auf dem insgesamt acht Fahrzeuge Platz finden. Diese Fläche wird von Bürgern zum Parken genutzt, um Dienstleister in unmittelbarer Nähe (eine Metzgerei, ein Schuster, zwei Friseursalons, eine Sammelstelle für Altglas) zu erreichen.

Die Parkfläche reduziert den Parkdruck in dieser Straße. Leider blockieren aber Dauerparker diese Parkmöglichkeit für Kunden der anliegenden Gewerbetreibenden. Dadurch werden vermehrt Wildparker am Straßenrand und im Kreuzungsbereich beobachtet. In der Folge kommt es dort häufiger zu gefährdenden Situationen für Fahrradfahrer.

Der Ortsbeirat Frauenaurach / Neuses stellt folgenden Antrag an die Stadtverwaltung:

1. Für das besagte Grundstück eine Vormerkung für die nächste Anpassung im Flächennutzungsplan zu machen, damit die dortige Park-/ Grünanlage grundsätzlich erhalten bleibt und nur um die Auszeichnung einer Parkplatzfläche (mit den aktuellen Abmaßen) im FNP erweitert wird.
2. Schilder aufzustellen, die an dieser Stelle eine klare Regelung schaffen – werktags ist Kurzzeitparken erlaubt.
3. Eine stichprobenartige Kontrolle der Parkraumüberwachung in die Wege zu leiten.
4. Die Fläche an Stellen zu bepflanzen, an denen dies möglich ist, um die Fläche aufzuwerten.

Der Antrag des Ortsbeirats wird mit 7-0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4: Querungshilfe Brückenstraße

Am 18.11.2019 stellte die SPD-Stadtratsfraktion einen schriftlichen Antrag an den Oberbürgermeister. In diesem Antrag wird die schlechte Radwegführung in der Erlanger Straße in Frauenaaurach bemängelt. Es wird die Überprüfung einer Neuordnung des Fuß-/Radwegverkehrs beantragt. Außerdem wird eine verbesserte Überquerungsmöglichkeit im Bereich der Bushaltestelle Brückenstraße thematisiert. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.02.2019 Punkt 3.3.

In der Sitzung des UVPA am 23.02.2021 sollte ein Beschluss für eine Querungshilfe in der Brückenstraße gefasst werden. Eine Querungshilfe an der geplanten Stelle ist unserer Meinung nach nicht zielführend und schafft keine ausreichende Abhilfe für die oben genannten Punkte aus dem Antrag.

Leider wurde der Ortsbeirat zu diesem Anliegen nicht in die Planungen der Stadtverwaltung einbezogen. Aus diesem Grund wurde über sämtliche Fraktionen im UVPA eine Vertagung des Beschlusses beantragt.

Der Ortsbeirat hätte für diesen Schulweg und den Fuß-/Radweg in der Erlanger Straße gerne ein Gesamtkonzept ausgearbeitet. Dabei bitten wir darum die gesamte Verkehrssituation einschließlich der Bushaltestelle in der Brückenstr. zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat Frauenaaurach / Neuses stellt folgenden Antrag und bittet die Stadtverwaltung

1. Mit dem Ortsbeirat Frauenaaurach / Neuses einen Ortstermin zu vereinbaren, um ein weiteres Vorgehen nach einer Ortsbegehung zu besprechen.
2. Dem Ortsbeirat mögliche Lösungen des Anliegens inklusive der Begründungen für die jeweiligen Lösungen in einem Gesamtkonzept vorzustellen bevor dieser Tagesordnungspunkt wieder im UVPA behandelt, wird

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7-0 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 5: Schulbussituation Linie 281

Die Eltern von Schülern der Stadtteile Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaaurach sind sehr besorgt über die Beförderungssituation der Schüler zu den weiterführenden Schulen, insbesondere des Ohm-Gymnasiums, des Gymnasiums Fridericianum, des Christian-Ernst-Gymnasiums und der Werner-von-Siemens-Realschule.

Beispielsweise ist in den Wintermonaten die Buslinie 281 ab Hüttendorf, während der Stoßzeiten ab 7:00 Uhr derart überfüllt, dass die Schüler in Frauenaaurach an der Haltestelle nicht mehr aufgenommen werden.

Sie sind gezwungen auf den nächsten Bus zu warten und kommen so nicht rechtzeitig zum Schulbeginn in die Schulen.

Zusätzlich besteht für die dicht gedrängt stehenden Schüler eine erhöhte Verletzungsgefahr beim Öffnen und Schließen der Bustüren (es wurde berichtet). Die ersten Schüler, die zu Beginn der Route eingestiegen sind, haben keine Chance den Bus an der Zielhaltestelle zu verlassen, wenn nicht Fahrgäste aussteigen, um Platz zu machen.

Die besorgten Eltern hatten sich bereits im vergangenen Jahr 2020 mehrfach an die ESTW gewandt, jedoch ohne Erfolg.

Ferner wurde die Situation der Buslinie 281 zur Schülerbeförderung bereits im Februar 2020 auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Frauenaaurach und Neuses bemängelt.

Die Situation wird durch das Covid19-Pandemiegeschehen verschärft. Hier stehen die Fahrgäste in den Stoßzeiten dicht zusammengedrängt. Auch wenn der ÖPNV vom verpflichtenden 1,50-Meter-Mindestabstand grundsätzlich befreit ist und das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bzw. einer FFP2-Maske zwingend vorgeschrieben ist, kann ein dermaßen enges Beieinanderstehen keineswegs geduldet werden.

Neben dem Aspekt, dass Schüler ein Recht haben, befördert zu werden, darf die psychische Belastung, die durch die oben beschriebenen Situationen entstehen kann, nicht außer Acht gelassen werden.

Der Ortsbeirat Frauenaurach / Neuses stellt folgenden Antrag und bittet die Stadtverwaltung

1. Eine Übersicht zu erstellen aus der hervorgeht, wie viele Schüler jeweils aus Hüttendorf, Kriegenbrunn und Frauenaurach mit der Linie 281 zu den o.g. weiterführenden Schulen fahren. Dabei bitten wir um eine Aufstellung getrennt nach Ortsteilen, Schule und Jahrgangsstufe.
2. Zu prüfen, ob in den Wintermonaten (Oktober bis Ostern) ein gesonderter Schulbus ab Frauenaurach eingerichtet werden kann, um der Beförderungspflicht gemäß Schülerbeförderungsverordnung zu o.g. weiterführenden Schulen nachzukommen.
3. Sich für die Belange der Schüler einzusetzen und die Sorgen der Eltern und Schülern ernst zu nehmen

Der Stadtverwaltung sprechen wir vorab unseren Dank für die bereitgestellten Informationen und Unterstützung aus.

Der Antrag des Ortsbeirates wird mit 7-0 Stimmen einstimmig angenommen. Der Ortsbeirat Kriegenbrunn unterstützt diesen Antrag und stimmt ihm ebenfalls einstimmig zu.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

- wird verlesen

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

- Herr Vorsitzender Schieder berichtet über Baustellen / Baumaßnahmen im Jahr 2021:
 - Albertusstraße 2 bis 10 April – Ende August 2021. Hydraulische Sanierung.
 - Fahrbahndeckenerneuerung in der Kraftwerkstraße: Herbst 2021.
 - Asphaltierung des Weges zwischen Erlanger Straße und der Kanalunterführung im Laufes des Jahres 2021.
 - Bau des Radweges zwischen dem Bahndamm der Bahnlinie Frauenaurach – Bruck und dem Herzogenauracher Damm inkl. Brücke über die Aurach im Herbst / Winter 2021.
 - Bau einer Querungshilfe in Neuses: Niederndorfer Straße im Jahr 2021.
- Der Ortsbeirat bedankt sich beim Spielplatzbüro für die Erstellung der Übersicht der Spielplätze und Freizeitanlagen. Es wird über den Zustand und den Baufortschritt am Spielplatz Willi-Grasser-Straße berichtet. Hier soll für Kinder ab 10 Jahren eine Erweiterungsmöglichkeit geschaffen werden. Interessierte Jugendliche sollen sich beim Ortsbeirat oder beim Spielplatzbüro melden. Hier können Ideen gesammelt und noch eingebracht werden. Die Umbauarbeiten haben im Oktober 2020 bereits begonnen und sollen nach der „Frostperiode“ weitestgehend fertiggestellt werden. Ab Mai 2021 soll der Spielplatz bereits wieder nutzbar sein. Es wird darum gebeten die Fundamentplatte, auf der nie etwas errichtet wurde, zu überprüfen. Es wurde auch ein „Bretterverschlag“ der Pfadfinder errichtet. Dieser weist leider Nägel und Stellen auf, an denen man sich verletzen kann. Dies muss durch das Spielplatzbüro überprüft werden. Zur besseren Orientierung werden Bilder und eine Skizze beigefügt.
- Frau Ortsbeirätin Rossiter weist auf die Situation des Feldweges zwischen Schaeffler und dem ehemaligen C&C-Gelände hin. Mit Stellungnahme vom 14.01.2021 wurde der Ortsbeirat darüber informiert, dass es sich hierbei um keinen Radweg handelt, das Gelände verkauft wurde und kein Ersatz für den entfallenen Feldweg geschaffen wird. Frau OBR Rossiter wünscht sich hier künftig eine bessere Informationspolitik. Der Ortsbeirat muss vorher über derartige Veränderungen informiert werden. Nicht erst, wenn die Fakten bereits geschaffen sind.

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Herr Rudelt spricht den Busverkehr und die dadurch entstehenden Belastungen in der Gostenhofer Straße an. Hier fahren viele Gelenkbusse, die für die Gostenhofer Straße, einfach zu lang sind. Es kommt auch an dieser Stelle immer wieder zu Begegnungen mit dem Linienbus, der entgegengesetzt fährt. Die Busse „treffen“ sich immer an der engsten Stelle in der Gostenhofer Straße oder auf der Aurachbrücke. Für diese beiden Stellen sind die langen Busse allerdings zu groß. Können hier nicht (während des Tages) kleinere Busse eingesetzt werden, um diese Belastung zu reduzieren? In den Morgen- und Abendstunden bzw. wenn es von den Fahrgastzahlen notwendig ist, können die Gelenkbusse eingesetzt werden. Oft ist dies während des Tages nicht notwendig. Hier muss es doch eine geeignete Lösung geben. Es wird auch vorgeschlagen den Bus in Richtung Hüttendorf wieder über die Albertusstraße fahren zu lassen. Von Hüttendorf kommend weiterhin über die Gostenhofer Straße. So ist der Bus bereits früher gefahren.
Es wird auch die lange Fahrzeit in die Stadt angesprochen. Ist hier keine Beschleunigung möglich, um den Bus attraktiver zu machen?
- Herr Fecher / Rottmannsgäßchen, spricht die unübersichtliche Parkplatzsituation am Rottmannsgäßchen / Herdegenplatz an. Hier ist es teilweise so chaotisch, dass Rettungsfahrzeuge nicht einfahren können. Es wird vorgeschlagen Kurzzeitparkplätze und Parkverbotszonen an dieser Stelle einzuzichnen. So könnten sich die Bürger besser orientieren und dann geordnet parken. Hier ist eine Ortsbegehung mit der Abteilung Straßenverkehr und dem Ortsbeirat gewünscht.
- Es wird angefragt, ob der Bierweg nach Fertigstellung der Brücke in den Winterdienst der Stadt Erlangen aufgenommen werden kann. Bislang wird der Weg händisch gereinigt und geräumt. Dies sollte nach Fertigstellung der Brücke mit einer Kehr- bzw. Räummaschine erfolgen.
- Ein Anwohner der Weiherstraße spricht an, dass er aufgrund der parkenden Kraftfahrzeuge in der Weiherstraße / Am Wendehammer nicht auf sein Grundstück auffahren kann. Es wird ihm die Einfahrt versperrt. Auch hier wird nach der Möglichkeit einer Ortsbegehung durch die Abteilung Straßenverkehr und den Ortsbeirat gefragt.
- Herr Vorsitzender Schieder bedankt sich für die rege Teilnahme und die Organisation der Sitzung. Bislang ist noch nicht absehbar, ob die nächste Sitzung des Ortsbeirates wieder als Präsenzsitzung erfolgen kann.

gez.
Florian Schieder
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer